50 JAHRE

Abteilung Ski

TSV Fridolfing

Chronik

1976 – 2026

Inhalt

01 Fünfzig Jahre auf Ski
Vorwort und die Abteilung in Zahlen

02 Die Gründungssatzung von 1976
„Warum, weshalb, wozu“ und die ersten Regeln

03 Die Anfänge
1970 – 1982 · Gründung, erste Meisterschaften, Werner Hollinger

04 Die Ära Josef Fuchs
1982 – 2008 · Saison für Saison durch 26 Jahre

05 Eine neue Generation
2008 – 2015 · Sebastian Terner und das Betreute Skifahren

06 Neustart mit Vollgas
2019 – 2026 · Vom Neuanfang bis zur Jubiläumssaison

07 Anhang
Vorstandschaften, Ehrungen, Kinderskikurs, Gemeinde-, Club- und Kombimeister

Fünfzig Jahre auf Ski

Ein Vorwort

Am Donnerstag, 4. November 1976, trafen sich abends 16 Skifreunde im Gasthaus „Bax“. Es ging um eine einfache Frage: Ist es zweckmäßig, dass sich die zahlreichen „Freunde des weißen Sports“ in Fridolfing als offizielle Abteilung des TSV organisieren? Die Antwort fiel eindeutig aus – noch am selben Abend wurde eine Vorstandschaft gewählt und die Ski-Abteilung gegründet.

Fünfzig Jahre später ist aus diesem kleinen Kreis eine lebendige Abteilung geworden: mit Skigymnastik und Herbstprogramm, mit einem Kinderskikurs, der jedes Jahr Dutzende Kinder auf die Piste bringt, mit einer Gemeindemeisterschaft unter Flutlicht und mit unzähligen Geschichten dazwischen. Diese Chronik erzählt diese fünf Jahrzehnte ausführlich, Saison für Saison – nach den Aufzeichnungen der Abteilung, den Protokollen, Zeitungsberichten und Fotoalben.

Sie ist zugleich ein Dank: an alle Vorstände und Vorstandschaften, an die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, an die Kurssetzer, Zeitnehmer und Helfer, an die Eltern und Sponsoren – und an alle Mitglieder, die den Skiclub über ein halbes Jahrhundert getragen haben.

Gründung der Abteilung Ski

Donnerstag, 04.11.1976 – Gasthaus „Bax“, Versammlung der Skifreunde, 16 Personen anwesend

1. Vorstandschaft:

Abteilungsleiter: Ludwig Steinberger, Pietling

Stellvertreter: Mathias Englmaier, Fridolfing

Kassier und Schriftführerin: Stilla Lebacher, Pietling

Stellvertreterin: Anneliese Deser, Oberau

Die Wahlzeit betrug zwei Jahre, der Abteilungsbeitrag 1,– DM im Monat.

Die Abteilung in Zahlen

50
Jahre Abteilung Ski

5
Vorstände

26
Jahre Josef Fuchs als Vorstand

152
Starter bei der Meisterschaft 1977

117
Kinder im Skikurs 2005

85
Anmeldungen zum Skikurs 2025/26

Die Gründungssatzung von 1976

„… daß heud no a gräsene Gaudi werd“

Die erste Vereinssatzung des Skiclubs Fridolfing ist ein besonderes Dokument. Sie beginnt nicht mit Paragraphen, sondern mit einer Präambel in bairischer Mundart, die den Geist der Gründer besser beschreibt als jede Vereinsordnung:

> *„Hab’s es gsehn, schauts nur hie, wirs sa se plagn mit de Ski, rutschen danns, waxeln danns, hatschen danns, kraxln danns, ois nur net Skifahr danns, kaum einer kanns. Ja mancher lernds nie des fahrn mit die Ski, aber der Hans der kanns … Ja und grad desweng wei ma so voi von den Hansein und Skihaserl in Fridolfing ham … z’sammafass’n mechan, daß heud no a gräsene Gaudi werd und a wirklich jeda mitmacha koa, ja und da hama heud gmound, daß a Skiglub ned schlecht war.“*
>
> – Präambel der Vereinssatzung des Skiclubs Fridolfing, 1976

„Warum, weshalb, wozu“

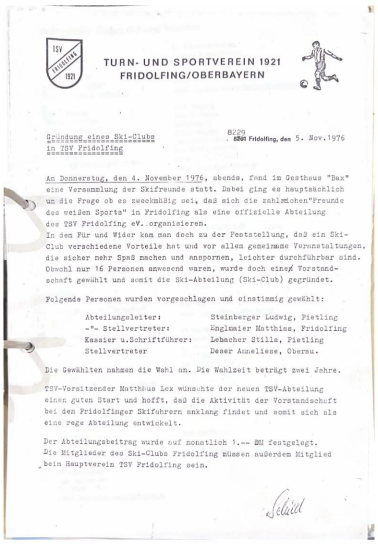
Unter Punkt 1 begründet die Satzung, wozu es einen Skiclub braucht. Als Erstes wird festgestellt, dass es in Fridolfing sehr viele Skifahrer gibt – „Bestätigung in der jährl. Fridolfinger Dorfmeisterschaft mit ca. 130 Teilnehmer“. Dann folgen die Ziele:

- **Gemeinsame Ausflüge** – Busausflüge, „ohne sich auf den Verkehr konzentrieren zu müssen“ und um „die Promille sausen zu lassen“, Fahrgemeinschaften, um Kosten zu sparen („gemeinsam fahren macht mehr Spaß“), und Wochenendausflüge, „um den Hüttenzauber nicht zu vergessen“
- **Günstiger einkaufen** von Skiausrüstung
- **Jugendliche mitnehmen**, die keine Fahrmöglichkeit haben
- **Skikurse und Beratung** – Beobachten des Schülers, Begleitung zum Lift, Unterrichtsgespräche, „der Tip“ –, um Skikönnen und Technik zu verbessern
- **Skirennen fahren**
- **Vorträge** über richtiges Wachsen, Skilaufen und Neuheiten auf dem Wintersportmarkt
- **Skifilme** – und „miteinander dischgriern“
- **Langlaufen** bei Bedarf und Schneelage
- **Skigymnastikabende**, Konditionstraining, Waldläufe, Torlauftraining und Ausgleichssport wie Schwimmen
- **Nachtskilaufen**

Zur Organisation hielt die Satzung fest: im Vorstand mindestens zwei Personen, dazu Schriftführer, Kassenwart und „Fachleute für verschiedene Gebiete“. Der Beitrag sollte allein der Finanzierung des Clublebens dienen – Skifilme, Torstangen, Startnummern, Förderung der Jugend, Ausflüge – und betrug als Vorschlag 1,– DM im Monat. Unterschrieben ist das Ganze mit „Ski heil – Der Skiclub Fridolfing“.

Im Januar 1977 folgte eine „Regelung der Mitgliederaufnahme und des Austritts“: Voraussetzung war die Mitgliedschaft im TSV Fridolfing, „da der SC als Abteilung (Verein im Verein) geführt wird“. Der

Jahresbeitrag betrug 12,– DM ab dem vollendeten 17. Lebensjahr, Jugendliche ab zehn Jahren zahlten 6,– DM, Kinder bis neun Jahre waren beitragsfrei – ebenso alle, die „mit dem technischen wie organisatorischen Leben des SC ganzjährig betraut“ waren.



TURN- UND SPORTVEREIN 1921
FRIDOLFING/OBERBAYERN

Gründung eines Ski-Clubs
im TSV Fridolfing

8229 Fridolfing, den 5. Nov. 1976

An Donnerstag, den 4. November 1976, abends, fand im Gasthaus "Bax" eine Versammlung der Skifreunde statt. Dabei ging es hauptsächlich um die Frage ob es zweckmäßig sei, daß sich die zahlreichen "Freunde des weißen Sports" in Fridolfing als eine offizielle Abteilung des TSV Fridolfing eV. organisieren.
In den Für und Wider kam man doch zu der Feststellung, daß ein Ski-Club verschiedene Vorteile hat und vor allen gemeinsame Veranstaltungen, die sicher mehr Spaß machen und anspornen, leichter durchführbar sind. Obwohl nur 16 Personen anwesend waren, wurde doch eine Vorstandschaft gewählt und somit die Ski-Abteilung (Ski-Club) gegründet.

Folgende Personen wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

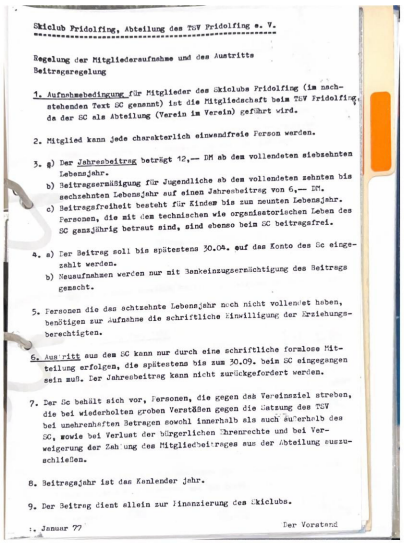
Abteilungsleiter:	Steinberger Ludwig, Piesling
-"- Stellvertreter:	Englmaier Matthias, Fridolfing
Kassier u.Schriftführer:	Lebacher Stills, Piesling
Stellvertreter	Deser Anneliese, Oberau.

Die Gewählten nahmen die Wahl an. Die Wahlzeit beträgt zwei Jahre.

TSV-Vorsitzender Matthäus Lex wünschte der neuen TSV-Abteilung einen guten Start und hofft, daß die Aktivität der Vorstandschaft bei den Fridolfinger Skifuhrern anklang findet und somit sich als eine rege Abteilung entwickelt.

Der Abteilungsbeitrag wurde auf monatlich 1.-- DM festgelegt.
Die Mitglieder des Ski-Clubs Fridolfing müssen außerdem Mitglied beim Hauptverein TSV Fridolfing sein.

Protokoll „Gründung eines Ski-Clubs im TSV Fridolfing“ vom 5. November 1976



Skiclub Fridolfing, Abteilung des TSV Fridolfing e. V.

Regelung der Mitgliederaufnahme und des Austritts
Beitragsregelung

1. Aufnahmebedingung für Mitglieder des Skiclubs Fridolfing (im nachstehenden Text SC genannt) ist die Mitgliedschaft beim TSV Fridolfing, da der SC als Abteilung (Verein im Verein) geführt wird.

2. Mitglied kann jede charakterlich einwandfreie Person werden.

3. a) Der Jahresbeitrag beträgt 12,— DM ab dem vollendeten siebzehnten Lebensjahr.
b) Beitragsermäßigung für Jugendliche ab dem vollendeten zehnten bis sechzehnten Lebensjahr auf einen Jahresbeitrag von 6,— DM.
c) Beitragsfreiheit besteht für Kinder bis zum neunten Lebensjahr. Personen, die mit dem technischen wie organisatorischen Leben des SC ganzjährig betraut sind, sind ebenso beim SC beitragsfrei.

4. a) Der Beitrag soll bis spätestens 30.04. auf das Konto des SC eingezahlt werden.
b) Neuaufnahmen werden nur mit Genehmigungsermächtigung des Beitrags gemacht.

5. Personen die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen zur Aufnahme die schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

6. Austritt aus dem SC kann nur durch eine schriftliche formlose Mitteilung erfolgen, die spätestens bis zum 30.09. beim SC eingegangen sein muß. Der Jahresbeitrag kann nicht zurückgefordert werden.

7. Der SC behält sich vor, Personen, die gegen das Vereinsziel streben, die bei wiederholten groben Verstößen gegen die Satzung des TSV bei unehrenhaften Betragen sowohl innerhalb als auch außerhalb des SC, sowie bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und bei Verweigerung der Zahlung des Mitgliedsbeitrages aus der Abteilung auszuschließen.

8. Beitragsjahr ist das Kalender jahr.

9. Der Beitrag dient allein zur Finanzierung des Skiclubs.

1. Januar 77 Der Vorstand

Regelung der Mitgliederaufnahme und Beiträge, Januar 1977

Die Anfänge

1970 – 1982

Vor der Gründung

Skisport wurde in Fridolfing schon betrieben, bevor es eine eigene Abteilung gab. In den Fotoalben findet sich eine Skimodenschau aus dem Jahr 1972, veranstaltet von Wiggi Steinberger, und unter dem Dach des TSV gab es bereits die „Skigymnastic" – laut Albumvermerk von 1970/71 an, „mit Jazzgymnastic und Yoga gemixt" und „mit Musik beschwingt". Ein Plakat wirbt für die „neue Skigymnastic" der „TSV Fridolfing Ski 75", Anmeldung bei Erich Papst und Wiggi Steinberger, Wintereröffnung im Pfarrsaal.

Am Sonntag, 25. Februar 1973, fand in Hammer-Meisau die erste dokumentierte „Vereinsmeisterschaft der TSV Fridolfing / Skimeisterschaft der Skigymnastik" statt. Nach zwei Jahren Pause folgte am 8. Februar 1976 die Fridolfinger Skimeisterschaft in Gaißau mit 126 Startern in acht Klassen – Tagesbester war Mathias Englmaier. Spätestens jetzt war klar: In Fridolfing gibt es genug Skifahrer für einen eigenen Club.



Plakat „Skiing – die neue Skigymnastic" der TSV Fridolfing Ski 75



Albumseite: Skimodenschau Fridolfing 1972, veranstaltet von Wiggi Steinberger

Die Gründung am 4. November 1976

Im Protokoll vom 5. November 1976 heißt es: „In dem Für und Wider kam man doch zu der Feststellung, daß ein Ski-Club verschiedene Vorteile hat und vor allem gemeinsame Veranstaltungen, die sicher mehr Spaß machen und anspornen, leichter durchführbar sind. Obwohl nur 16 Personen anwesend waren, wurde doch eine Vorstandschaft gewählt und somit die Ski-Abteilung (Ski-Club) gegründet."

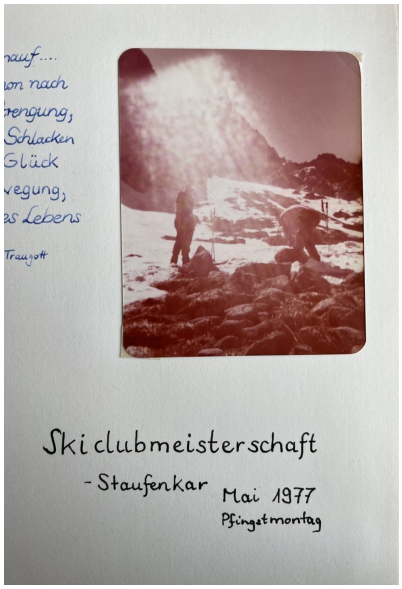
Einstimmig gewählt wurden Ludwig Steinberger aus Pietling als Abteilungsleiter, Mathias Englmaier aus Fridolfing als sein Stellvertreter, Stilla Lebacher aus Pietling als Kassier und Schriftführerin und Anneliese Deser aus Oberau als Stellvertreterin. TSV-Vorsitzender Matthäus Lex wünschte der neuen

Abteilung einen guten Start und hoffte, „daß die Aktivität der Vorstandschaft bei den Fridolfinger Skifahrern Anklang findet und somit sich als eine rege Abteilung entwickelt“.

Saison 1976/77

Die erste Saison war gleich prall gefüllt: Skigymnastik und im Winter Jazzgymnastik, Nachtskilaufen am Unternberg in Ruhpolding, Skifilmabende und ein Schülertestlauf mit allen Clubs rund um den Waginger See. Höhepunkt war die Skiclubmeisterschaft am Staufen – an Pfingstmontag im Mai 1977 am Staufenkar, mit Bergmesse und anschließender Siegesfeier mit Blasmusik auf der Steiner Alm. In den Sommerferien ging es zum Skitrainingslager aufs Kitzsteinhorn.

Sepp Fuchs und Toni Huber bauten einen Schaukasten, der am Bräustadel aufgehängt wurde. In der Vereinsführung gab Stilla Lebacher das Kassieramt an Stilla Huber aus Glatzenberg ab. Am 27. Februar 1977 fand auf der Blickner Alm die **1. Skimeisterschaft mit der Abteilung Ski** statt – mit 152 Teilnehmern, eine Zahl, die bis heute nicht übertroffen wurde. Außerdem startete der „Trimm-dich-Abend“.



Albumseite „Skiclubmeisterschaft Staufenkar, Mai 1977, Pfingstmontag“



Fridolfinger Skimeisterschaft mit 152 Teilnehmern

Skiclub bestand mit der Organisation seine Feuertaufe

Zum zweiten Mal wurde am Sonntag die Skimeisterschaft von Fridolfing ausgetragen. 1976 war der Veranstalter der Turn- und Sportverein, heuer der inzwischen als TSV-Abteilung gegründete Skiclub, der damit — so darf man wohl sagen — seine Feuerprobe gut bestand. Das Wetter stimmte, die Piste bei der Blickner Alm, einen Kilometer lang und 200 Meter Höhenunterschied, war in guter Verfassung und 152 Skisportler aus Fridolfing, Kirchanschöring, Lampoding, Tittmoning und Halsbach und dazu noch gespannte Zuschauer waren pünktlich zur Stelle, als um 13 Uhr die Konkurrenz begann. Herbert Cipa vom Skiclub Kirchanschöring, der übrigens Tagesbestzeit fuhr, hatte den Riesentorlauf gekonnt angeflugt, und es klappte ohne Zwischenfall.

Abends traf sich die ganze Skigemeinde im Gasthaus Raab in Götzing, gespannt auf die Bekanntgabe und Preisverteilung wartend. Clubvorstand Wiggi Steinberger hieß alle herzlich willkommen, er stellte seine Mitarbeiter, den stellvertretenden Vorstand Matthias Englmayer, Kassiererin Stilla Lebacher und Anneliese Deser unter lautem Beifall vor und dankte den Spendern schöner Pokale. Jeder Klassensieger erhielt einen Pokal, jeder Zweite eine Silbermedaille, jeder Dritte eine Bronzemedaille; alle übrigen Urkunden und die Damen Blumen. Bürgermeister Mörtl gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Skiclub gut einschlug, wie der geglückte Verlauf der 2. Gemeindemeisterschaft beweist. Er gratulierte den Siegern und dankte allen Teilnehmern.

Vorstand Steinberger verstand es, die Teilnehmer auf die Folter zu spannen, indem er bei jeder Klasse mit den Letzten begann. Nachfolgend sind die Ersten genannt: Klasse Schüler weiblich Michaela Papst; Schüler männlich Engelbert Praxenthaler; Damen Sonderklasse Rita Oswald; Damen allgemeine Klasse Stilla Lebacher (Tagesbestzeit der Damen); Herren Altersklasse II Ernst Sedlatschek; Herren Altersklasse I Alois Gramsamer; Herren allgemeine Klasse Johann Mayerhofer (Tagesbestzeit Herren); Oktrklasse außer Konkurrenz Herbert Cipa (absolute Tagesbestzeit). Vorstand Lex verteilte anschließend die drei Wanderpokale, die erst nach dreimaligem Gewinn in den Besitz übergehen. Von den vorjährigen Gewinnern konnte keiner seinen Erfolg wiederholen.

Zum Schluß dankte Vorstand Steinberger allen, die bei der Vorbereitung mithalfen, den vier Torrichtern und Herrn und Frau Papst für die Bedienung der elektronischen Zeitmessung.

Unser Bild zeigt die Sieger der Fridolfinger Skimeisterschaft 1977.

Zeitungsbericht: „Fridolfinger Skimeisterschaft mit 152 Teilnehmern“, 1977

Saison 1977/78

Am 22. Januar 1978 gab es einen Schüler-Slalom und Riesenslalom auf der Blickner Alm, am 19. Februar die Rupertigau-Nord-Skimeisterschaft des SC Kirchanschöring und am 26. Februar die Ortsmeisterschaft mit 130 Teilnehmern, ebenfalls auf der Blickner Alm. Nach der Skigymnastik wurden oft Filme gezeigt.

Ludwig „Wiggi“ Steinberger musste die Vorstandschaft aus beruflichen Gründen aufgeben. Neu gewählter Vorstand wurde **Werner Hollinger**, unterstützt von Mathias Englmaier, Josef Fuchs, Franz Praxenthaler, Stilla Huber und Anneliese Deser. Beim Hüttenabend im „Bax“ wurde das Maskottchen „AMANDA“ gekürt. Auch wurde eine Busfahrt nach Zauchensee durchgeführt.

Saison 1978/79

Die Ortsmeisterschaft am 28. Januar 1979 auf der Blickner Alm zählte 145 Teilnehmer, musste aber nach dem ersten Durchgang der Erwachsenen wetterbedingt abgebrochen werden. Tagesbeste waren Anneliese Deser und Franz Praxenthaler. Am 11. Februar folgte der Rupertigau-Nord-Lauf des SV Saaldorf am Dürnberg/Roßfeld.

Saison 1979/80

Mit 150 Teilnehmern war die Ortsmeisterschaft am 3. Februar 1980 auf der Blickner Alm wieder ein großes Ereignis. Beim Rupertigau-Nord-Rennen am 24. Februar, ausgerichtet von Weildorf auf der Blickner Alm. Am 9. März gab es einen Schüler-Riesenslalom. Gemeinsam mit der Frauengemeinschaft veranstaltete der Skiclub einen Wintersportbasar; die Skigymnastik leitete Mathias Englmaier.

Saison 1980/81

Die Skigymnastik mit Hias lief, bis er sich den Finger brach – dann sprang Hansl ein. Es gab Schwimmfahrten nach Burghausen, sechsmal Riesentorlauf-Unterricht auf der Blickner Alm und einen Wachs- und Kantenschleifkurs mit Franzi. Nach der Gemeindemeisterschaft am 8. Februar 1981 holte die Mannschaft beim Rupertigau-Nord-Riesenslalom des TSV Petting am 22. Februar einen 2. Platz. Saisonabschluss war in Flachau.



Gruppenbild bei der Siegerehrung der Gemeindemeisterschaft 1981



Pokalübergabe bei der Gemeindemeisterschaft 1981

Saison 1981/82

Die Skigymnastik leiteten nun Hias und Sepp, dazu kamen eine Fahrt nach Großarl mit Skipflegekurs und Jugendtraining mit Werner und Franzi. Die Ortsmeisterschaft musste verschoben werden, weil es so viel geschneit hatte, dass einige nicht mehr aus ihren Häusern kamen. Eine Woche später, am 16. Januar 1982, fand sie mit 120 Teilnehmern auf der Blickner Alm statt. Es folgten der Rupertigau-Nord-Riesenslalom am 14. Februar und der Saisonabschluss in Flachau.



Siegerehrung um 1980



Siegerinnen mit Blumen, um 1980



Großes Gruppenbild bei einer Siegerehrung um 1980

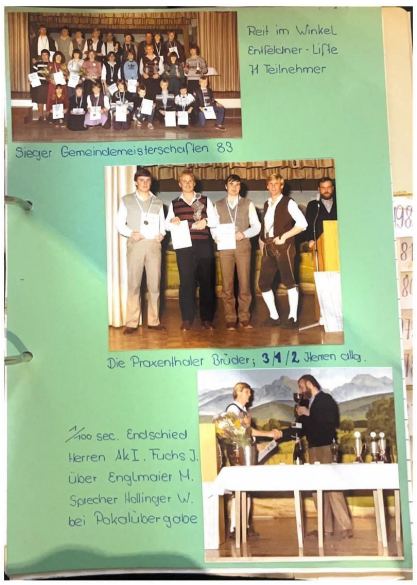
Die Ära Josef Fuchs

1982 – 2008

Bei den Neuwahlen am 29. Oktober 1982 verzichtete Werner Hollinger aus zeitlichen Gründen. Neuer Vorstand wurde **Josef „Sepp“ Fuchs**, mit Werner Hollinger als Stellvertreter, Mathias Englmaier und Franz Praxenthaler als Beisitzern und Anneliese Deser als Kassier und Schriftführerin. Sepp Fuchs sollte die Abteilung 26 Jahre lang führen. Die Skigymnastik, die er 1981 mit Hias Englmaier anbot, leitete er dann über zwei Jahrzehnte selbst.

Saison 1982/83

Neben Skigymnastik, Hüttenabend und viermal Torlauftraining stand eine besondere Herausforderung an: Die Gemeindemeisterschaft am 6. Februar 1983 musste wegen Schneemangels von der Blickner Alm nach Reit im Winkl an die Entfeldner Lifte verlegt werden – 81 Starter. Am 27. Februar richtete Fridolfing dort selbst das **Finale des Rupertigau-Nord-Riesenslalom** aus, mit 242 Läuferinnen und Läufern. Vom 11. bis 13. März ging es für ein Wochenende auf eine Skihütte in Fieberbrunn.



Albumseite zur Gemeindemeisterschaft 1983



Albumseite zum Rupertigau-Nord-Riesenslalom 1983

Saison 1983/84

Die Skigymnastik mit Josef Fuchs umfasste 25 Abende. Mit einem Zuschuss des Hauptvereins wurden Funkgeräte gekauft. Statt einer eigenen Weihnachtsfeier gab es einen Hüttenabend, am 17. Dezember die Gesamtweihnachtsfeier des TSV. Bei der Gemeindemeisterschaft am 5. Februar 1984 auf der Blickner Alm mit 70 Teilnehmern wurde Franz Praxenthaler – „mittlerweile Abomeister“ – erneut Gemeindemeister, Gemeindemeisterin wurde Anneliese Deser, Jugendmeister Johann Prams.

Eine Kuriosität

Bei der Gemeindemeisterschaft 1984 vergaß der Papa der jüngsten Teilnehmerin, Sabine Brüderl, Schuhe und Ski zu Hause. Der jüngste Teilnehmer, Thomas Stehböck, lieh ihr kurzerhand seine Ausrüstung.

Beim Rupertiwinkel-Nord-Rennen am 26. Februar, veranstaltet vom SV Leobendorf mit 257 Läufern, gewannen Franz Praxenthaler – mit absoluter Tagesbestzeit – und Bernhard Brüderl ihre Klassen. Beim Schülerrennen der DJK Weildorf am 3. März siegte Bernhard Brüderl erneut.

Saison 1984/85

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. November 1984 wurde die Vorstandschaft neu gewählt: 1. Vorstand Josef Fuchs, Stellvertreter Mathias Englmaier, Beisitzer Franz Praxenthaler und Beate Frumm, Kasse und Schrift Anneliese Deser. Zu Skisportlern des Jahres wurden Franz Praxenthaler, Bernhard Brüderl und Anneliese Deser gewählt. Die Skigymnastik umfasste 28 Abende; Josef Fuchs und Hansi Prams besuchten einen Skigymnastik-Lehrgang.

Am 7. Dezember gab es einen Hüttenabend mit Musik und Besuch der Krampusse. Viermal fand Torlauftraining am Farnbichllift in Hammer statt – und mit Übungsleiter Hias Englmaier der **erste Kinderskikurs**. Bei der Dorfmeisterschaft an den Entfeldner Liften mit 70 Teilnehmern siegten wieder Franz Praxenthaler und Anneliese Deser, Jugendsieger wurde Alexander Stöckl, den Schülerpokal holte Bernhard Brüderl. Neu war die erste **Ski-Tennis-Meisterschaft** in Fridolfing; im Sommer folgte am 6. Juni ein Minigolfturnier.

Saison 1985/86

23 Abende Skigymnastik, ein Hüttenabend am 6. Dezember mit musikalischer Umrahmung von Eva Niederwinkler, Marlene Praxenthaler, Hannerl Frumm und Claudia Gassner, sechsmal Torlauftraining, dreimal Nachtskilaufen in Ruhpolding und zweimal Hallenbad – und fünfmal Kinderskikurs während des Torlauftrainings, mit durchschnittlich 27 Kindern auf der Farnbichlalm in Hammer.

Die Alpine Dorfmeisterschaft am 2. Februar 1986 auf der Blickner Alm hatte 93 Teilnehmer: Dorfmeister und Jugendsieger wurde Alexander Stöckl, Dorfmeisterin zum vierten Mal in Folge Anneliese Putzhammer (Deser), Schülersieger Bernhard Brüderl. Der Rupertiwinkel-Nord am 23. Februar, ausgetragen vom BSC Surheim, zählte 265 Teilnehmer. Zum letzten Mal in dieser Form lief der Schüler-Riesentorlauf rund um den Waginger See der DJK Kammer mit 203 Kindern. Die zweite „Paaraski“-Meisterschaft (Ski und Tennis) gewannen Christa Fuchs und Andreas Aicher, Seniorenmeister wurde Mathias Englmaier.

Saison 1986/87 – zehn Jahre Skiclub

Am 15. November 1986 feierte die Abteilung im Rahmen der Jahreshauptversammlung ihr **10-jähriges Gründungsfest** – 80 Mitglieder kamen ins Gasthaus „Bax“. Ludwig Steinberger wurde Ehrenmitglied des Skiclubs, Thomas Motz als 100. Mitglied aufgenommen; später im Winter folgte mit Claudia Brüderl das 125. Mitglied.

Am 10. Januar 1987 fand der Christoph-Huber-Gedächtnis-Abfahrtstest statt. Erstmals wurde das „Rupertiwinkel-Nord-Kinder- und Schülervergleichsrennen“ ausgetragen – am 18. Januar auf der Blickner Alm mit 179 Teilnehmern aus 12 Vereinen. Die Dorfmeisterschaft am 8. Februar zählte 126 Teilnehmer: Gemeindemeister Engelbert Praxenthaler, Gemeindemeisterin die Schülerin Marlene Praxenthaler. Bernhard Brüderl gewann den Schülerpokal zum dritten Mal und durfte ihn endgültig behalten. Dazu kamen ein „ER-SIE-ES“-Riesentorlauf mit vier Familien, der Pumuckl-Cup in Ruhpolding und die Paaraski-Meisterschaft mit Christa Fuchs und Matthias Englmaier.

Saison 1987/88

Nach 24 Abenden Skigymnastik und der Jahreshauptversammlung am 13. November standen sechs Torlauftrainings und zahlreiche Rennen auf dem Programm. Die Dorfmeisterschaft am 7. Februar 1988 in Faistenau-Hintersee mit 93 Teilnehmern wurde von einem Wetterumschwung mit dichtem Nebel und Schneefall begleitet; es siegten Franz Praxenthaler und Gaby Huber. Am 13. März fand der Pumuckl-Cup mit 313 Startern aus 29 Vereinen statt. Am 19. März fand die **erste Vereinsmeisterschaft im Super-G** mit 40 Teilnehmern auf der Farnbichl-Alm statt – Clubmeister Matthias Englmaier und Marlene Praxenthaler.

Saison 1988/89

25 Abende Skigymnastik mit durchschnittlich 30 Teilnehmern. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. Dezember wurde neu gewählt: Josef Fuchs und Mathias Englmaier an der Spitze, Franz Praxenthaler und Georg Fuchs als Beisitzer, Johann Prams jun. als Kassier mit Claudia Gaßner als Stellvertreterin und Marlene Praxenthaler als Schriftführerin. Beschlossen wurde, dass Mitfahrgelegenheiten ab sofort 5 DM kosten.

Bei der Dorfmeisterschaft am 12. Februar auf der Blickner Alm mit 82 Teilnehmern siegten Johann und Marlene Praxenthaler. Am 19. Februar richtete der SC Fridolfing den **Raiffeisen-Cup für Kinder** auf der Blickner Alm aus – 197 Starter bei äußerst schlechtem Wetter. Die übrigen Rennen fielen dem Schneemangel zum Opfer.

Saison 1989/90

Wegen Schneemangels konnte das erste Torlauftraining erst am 17. Februar stattfinden. Beim Raiffeisen-Cup des TSV Petting am 3. Januar, gefahren auf Schneeresten und Gras, meldete der SC Fridolfing keine Teilnehmer. Der Rupertigau-Nord-Riesentorlauf fand nach dreimaligem Verschieben am 4. Februar in Forstau statt. Die Dorfmeisterschaft am 10. März in Hintersee hatte 61 Teilnehmer, Gemeindemeister wurde Franz Gallinger, Gemeindemeisterin Marlene Praxenthaler, Jugendmeister zum dritten Mal in Folge Bernhard Brüderl. Die Ski-Tennis-Meisterschaft am 20. Juni gewannen Franz Schwanninger und Marianne Fuchs.

Saison 1990/91 und 1991/92

Skigymnastik von September bis März, sechsmal Torlauftraining in Hintersee, Nachtskilaufen und Hallenbad blieben das Gerüst der Saison. Die Dorfmeisterschaft 1991 auf der Blickner Alm mit 80 Startern gewannen Franz Gallinger und Gaby Huber, 1992 bei Sonnenschein mit 70 Teilnehmern Franz Gallinger und Sabine Brüderl.

1992 waren 14 Fridolfinger beim Rupertiwinkel-Nord-Cup am Hochfelln unter 137 Startern, beim Finale des Raiffeisen-Cups gewann Susi Steinmaßl ihre Klasse. Am 18. September 1992 fand die **erste Bergtour** des Skiclubs statt – auf den Weißgrubenkopf. Sie wurde zur jährlichen Tradition.

Saison 1992/93

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Dezember wurde Claudia Gaßner 1. Kassiererin und Karin Aigner 2. Schriftführerin. Neben Torlauftraining in Hintersee gab es Nachtskilaufen in Flachau, Gletscherskilauf und Hallenbad. Die Dorfmeisterschaft am 14. Februar auf der Blickner Alm (53 Starter) gewannen Franz Praxenthaler und Sabine Brüderl.

Am 6. März 1993 richtete der SC Fridolfing das **Finale des Raiffeisen-Cups** auf der Blickner Alm aus – 165 Starter aus 17 Vereinen. Den alpinen Saisonabschluss am 13. März bei Kaiserwetter auf der Farnbichl-Alm bildete das „Mohrenkopfrennen“ als inoffizielle Clubmeisterschaft. Bergwanderung im September: der Tauernkogel.

Saison 1993/94 – der Kinderskikurs kommt zurück

Hauptthema der Jahreshauptversammlung am 9. Dezember war die Einführung eines Kinderskikurses. Vom 27. bis 29. Dezember 1993 fand er nach langer Pause wieder statt – organisiert von **Franz und Erika Praxenthaler**, mit 57 Kindern in drei Leistungsklassen. Damit begann eine Tradition, die bis heute anhält.

Die Dorfmeisterschaft am 13. Februar auf der Blickner Alm hatte 60 Starter, erstmals mit zwei zusätzlichen Schülerklassen. Bei der Clubmeisterschaft am 12. März am Anzenberg in Hintersee siegten Karin Aigner und Franz Praxenthaler. Die Ski-Tennis-Kombimeisterschaft feierte ihr zehnjähriges Jubiläum: Christa Fuchs gewann zum 6., Mathias Englmaier zum 7. Mal.

Saison 1994/95

Die Mitgliederzahl überschritt die „magischen“ 150 – der Skiclub zählte jetzt 177 Mitglieder. Bei der Neuwahl am 7. Dezember wurde die Vorstandschaft bestätigt; Karin Aigner wurde dritte Beisitzerin und war ab sofort für die Jugend verantwortlich. Zum Kinderskikurs vom 17. bis 19. Dezember kamen 104 Teilnehmer, wegen Tauwetter musste ein Teil verlegt werden. Es gab ein neues Vereinsoutfit, zum Teil gesponsert von Robert Aigner.

Bei der Dorfmeisterschaft am 12. Februar siegten Matthias Englmaier und Agnes Endlmeier; erstmals gab es eine Snowboardwertung, die Claudia Fuchs gewann. Beim kombinierten Raiffeisen-Cup und Rupertiwinkel-Nord-Rennen im Heutal starteten 25 Fridolfinger unter 233 Teilnehmern.

Saison 1995/96

Zum Saisonstart besuchte der Nikolaus die Skigymnastik – mit Reimen von allen Teilnehmern. Am 17. Dezember fand eine Übungsleiterschulung in Zauchensee statt, Claudia Fuchs gab einen „Probe“-Kinder-Snowboardkurs. Der Kinderskikurs vom 28. bis 30. Dezember zählte 106 Teilnehmer. Bei der Dorfmeisterschaft am Anzenberg (75 Teilnehmer) wurde Karin Aigner Gemeindemeisterin und Jugendsiegerin, Engelbert Praxenthaler Gemeindemeister und Claudia Fuchs die erste offizielle Snowboardmeisterin.

Saison 1996/97 – 20 Jahre Skiclub

Am 30. November 1996 feierte die Abteilung im Gasthof Raab ihr **20-jähriges Gründungsfest**. Auf Vorschlag von Josef Fuchs wurde Ernst Sedlatschek Ehrenmitglied. Der vierte Kinderskikurs stand „unter keinem günstigen Stern“: 90 Anmeldungen, 80 Teilnehmer, 76 im Abschlussrennen – bei großer Kälte von 15 bis 20 Grad minus. Die geplante Jubiläumsfahrt wurde wegen Schneemangels auf 1998 verschoben.

Am 4. und 5. Januar 1997 fand der **erste Snowboardkurs** mit 18 Teilnehmern statt. Bei der Dorfmeisterschaft am 23. Februar gab es erstmals eine **Mannschaftswertung**; Gemeindemeister wurden Franz Brüderl und Eva-Maria Steinmaßl. Daniel Oswald und Thomas Stehböck legten die Prüfung zum DSV-Skilehrer ab.

Saison 1997/98

Es wurden neue Funkgeräte angeschafft, Thomas Stehböck leitete eine Übungsleiterschulung in Schladming. Der fünfte Skikurs vom 2. bis 4. Januar in Gaißau/Hintersee zählte 66 Teilnehmer, die mit dem Bus der Firma Marx fuhren. Beim Rupertiwinkel-Nord am Geretzkopf-Lift in Lungötz starteten 19 Fridolfinger unter 248 Teilnehmern. Die Dorfmeisterschaft musste wegen Schneemangels abgesagt werden; Clubmeister wurden Josef Fuchs und Karin Aigner. Karin Aigner und Ulli Pallauf übernahmen künftig die Organisation der Kombimeisterschaft.

Saison 1998/99

Vor genau 20 Jahren hatte Josef Fuchs die Skigymnastik von Wiggerl Steinberger übernommen. Bei der Jahreshauptversammlung am 26. November 1998 trat Franz Praxenthaler als Sportwart zurück – Sabine Brüderl und Ulli Pallauf teilten sich die Aufgabe. Franz Praxenthaler wurde für 20 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft geehrt, Claudia Gaßner, Marlene Maier und Georg Fuchs für zehn Jahre. Angeschafft wurde eine **Funk-Zeitmessanlage**, finanziert zu 43 % von der Gemeinde, 23 % vom Hauptverein und 34 % von der Abteilung.

Den 6. Kinderskikurs mit 85 Teilnehmern übergab Franz Praxenthaler organisatorisch an Thomas Stehböck. Bei der Dorfmeisterschaft am Anzenberg (56 Teilnehmer) zeigte sich die stetig steigende Zahl der Snowboarder; es siegten Andreas Di-Qual und Irene Auer. Am 9. Oktober 1999 fand der erste Inline-Testslalom am Parkplatz des TSV-Sportheims statt, am 21. November der **erste Ski-Basar** unter Leitung von Marlene Maier und Josef Fuchs.

Saison 1999/2000

Geehrt wurden Barbara und Johann Mayerhofer, Fanni und Josef Wimmer sowie Helge und Bernhard Kurz für 20 Jahre Mitgliedschaft. Mit Unterstützung von Robert Aigner kamen ein neues Skioutfit und eigene Torflaggen. Der 7. Kinderskikurs bei Kaiserwetter zählte 100 Kinder; Sebastian Terner gab sein Debüt als Übungsleiter. Die Alpine Dorfmeisterschaft am 6. Februar war die erste mit eigener Zeitmessanlage.

Am 19. Februar 2000 richtete der SC Fridolfing den **Rupertiwinkel-Nord-/Raiffeisen-Cup** am Anzenberg in Hintersee aus: Bei Schneetreiben und böigem Wind gingen von 263 Angemeldeten 242 an den Start, die Siegerehrung fand in der Rupertihalle statt. Unter den Schülern war für den SV Saaldorf ein gewisser Andreas Resch – heute Sportlicher Leiter der Abteilung. Die Clubmeisterschaft am 5. März fuhren 25 Starter verkleidet.

Saison 2000/01 – 25 Jahre Skiclub

Bei den Neuwahlen am 30. November 2000 trat Hias Englmaier nach 24 Jahren zurück. Neuer 2. Vorstand wurde Daniel Oswald; Sebastian Terner wurde Jugendwart. Der 8. Kinderskikurs zählte 107 Kinder bei 14 Übungsleitern, darunter drei „Azubis“. Bei der Dorfmeisterschaft wurde ein „Kinderstart“ mit nur einem Durchgang eingeführt. Zum 25-jährigen Jubiläum gab es am 28. Juli 2001 ein Grillfest bei Josef Fuchs im Garten; die Jubiläumsfeier wurde auf 2002 verschoben. Im Oktober ging es über den Grünstein auf den Watzmann.

Saison 2001/02

Nach über 20 Jahren bekam Josef Fuchs bei der Skigymnastik Unterstützung von Ulli Pallauf. Die Jahreshauptversammlung zum 25-jährigen Jubiläum am 22. November 2001 begann mit einem

Wortgottesdienst; die Mitgliedsbeiträge wurden auf Euro umgestellt, es gab Sweatshirts und eine eigene **Homepage**, umgesetzt von Alexander Fischereder. Der 9. Kinderskikurs zählte 112 Kinder und 17 Übungsleiter, der Snowboardkurs 36 Teilnehmer. Am selben Wochenende fand der **erste Erwachsenen-Skikurs** unter Leitung von Daniel Oswald statt.

Die Dorfmeisterschaft bei „Badetemperaturen" hatte 89 Teilnehmer. Im Sommer folgten eine Bergtour mit dem Alpenverein auf den Mönch, das Grillfest, am 15. August die erste Radwanderung zum Weitsee, die Teilnahme am Obertrumer Bauernherbst und die 17. Kombimeisterschaft.

Saison 2002/03 bis 2005/06

Josef Fuchs leitete den Skiclub nun seit 20 Jahren. Der Ski-Basar bot ab 2002 auch Skiservice zum Selbstkostenpreis, das Übungsleiterskifahren in der Flachau mit Nikolaus, Krampus und Fackelabfahrt wurde zur festen Tradition. Der Kinderskikurs wuchs weiter: 2003 trotz Grippewelle und „Babypausen" bei den Übungsleitern 108 Kinder in zehn Gruppen, 2004 114 Kinder mit 20 Übungsleitern, 2005 der Höchststand von **117 Kindern**, 2006 98 Kinder – trotz eines Schneechaos, das den Kurs für einen Tag unterbrach.

2003 besuchte der Skiclub Fischer Ski in Ried im Innkreis, bei der Sportsgaudi in Inzell wurde Jure Košir, ehemaliger Slalom-Weltmeister, zugelost. Ab 2004 boten drei Übungsleiter die Skigymnastik an: Ulli Pallauf, Josef Fuchs und Stefanie Schild. 2005 gab es nach acht Jahren ein neues Outfit, 2006 zeigte der Skiclub bei der Einweihung der neuen Turnhalle einen Einblick in die Skigymnastik. Bergtouren führten unter anderem auf den Hochkranz, den Hochthron, die Kampenwand und den Wendelstein.

Saison 2006/07 und 2007/08

Der Winter 2006/07 war ein Schneemangel-Winter: kein Torlauftraining, der Kinderskikurs nach mehrmaligem Verschieben ganz abgesagt, ebenso Gemeinde- und Clubmeisterschaft. Immerhin fand der Snowboardkurs statt, und der Saisonabschluss auf der Reiter Alm am 11. März bei Kaiserwetter.

Im Winter 2007/08 kehrte der Schnee zurück: Der 15. Kinderskikurs zählte 85 Kinder, der Snowboardkurs 18 Teilnehmer zwischen 10 und 23 Jahren. Die Dorfmeisterschaft musste beim ersten Termin wegen Sturms abgesagt werden, beim zweiten Anlauf wurde die Hartnäckigkeit mit Kaiserwetter belohnt. Michael Maier und Ulrike Pallauf holten die Titel; die „SC-Oldies" Josef Fuchs, Georg Brüderl, Georg Fuchs und Matthias Englmaier lösten in der Mannschaftswertung die Feuerwehr als Seriensieger ab. Der Skiclub dankte dem TSV für den Kleinbus, der der Abteilung „so gut wie immer und jederzeit" zur Verfügung stand.

Eine neue Generation

2008 – 2015

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. November 2008 im Gasthaus Raab in Götzing legte Josef Fuchs sein Amt nach 26 Jahren nieder. Für sein langjähriges Engagement wurde er zum **Ehrenvorstand auf Lebenszeit** ernannt. Die neue Vorstandschaft: **Sebastian Terner** als 1. Vorsitzender, Thomas Wolferstetter als 2. Vorstand, Claudia Hartl als Kassenwartin, Michael Schild und Andreas Strecha als Sportwarte sowie Christine Aigner und Sabrina Maier als Beisitzerinnen.

Saison 2008/09

Die Skigymnastik startete nun Anfang November, jeden Mittwoch mit Ulrike Pallauf und 15 bis 20 Teilnehmern. Besonders hervorzuheben war das neue **„Betreute Skifahren“** für Kinder und Jugendliche von sieben bis 14 Jahren: freies Skilaufen unter Aufsicht der Skilehrer, in zwei Leistungsgruppen – gerade auch für Kinder, die nur selten Gelegenheit zum Skifahren haben. Beim 16. Kinderskikurs mit 79 Kindern und 16 Skilehrern gab es statt eines Abschlussrennens eine Abschlussüberraschung für jedes Kind und erstmals einen Beurteilungsbogen für die Eltern. Die Club- und Dorfmeisterschaft mit 45 Teilnehmern gewannen Sebastian Terner und Ulrike Pallauf; die Mannschaftswertung holte das Team „Oldies“.

Saison 2009/10

Wegen Schneemangels wurde der Kinderskikurs auf den 19. bis 21. Februar 2010 verschoben – 68 Kinder mit elf Übungsleitern. Seit dieser Saison trainierten auch zahlreiche AH-Fußballer bei der Skigymnastik mit. Bei der Club- und Dorfmeisterschaft starteten trotz schlechten Wetters rund 60 Teilnehmer, über 50 % mehr als im Vorjahr; allein die Firma Otto-Chemie stellte 14 Starter. Gemeindemeister wurden Andreas Strecha und Karin Maxlmoser, die Mannschaftswertung gewann das Team „Goaßei“. Saisonabschluss war in der Zillertal-Arena.

Saison 2010/11 und 2011/12

2011 fand der Kinderskikurs wieder zum gewohnten Termin vom 2. bis 4. Januar statt. Die Meisterschaft bei kaiserlichem Wetter zählte 66 Teilnehmer – die Mannschaftswertung sorgte für einen stetigen Aufwärtstrend. Michael Lapper und Karin Maxlmoser wurden Gemeindemeister, Team „Rosenberger“ gewann die Mannschaftswertung. Organisierte Skitage an Heiligabend und Silvester zogen 20 bis 25 Skifahrer an.

2012 lernten 42 Kinder bei sieben Übungsleitern, den 16. Snowboardkurs leitete Benjamin Di-Qual. Die Meisterschaft fand bei minus 15 Grad und teilweisem Ausfall der Zeitmessung statt: 58 Starter und acht Mannschaften.

Saison 2012/13 bis 2014/15

Zum Programm gehörten nun auch Fahrten in die Erdinger Therme und Nachtskifahren bei Flutlicht. Der Kinderskikurs ging zurück – 34 Kinder 2013, je 28 Kinder 2014 und 2015; 2013 konnte erstmals kein finanzieller Gewinn erzielt werden, und der Snowboardkurs musste mangels Teilnehmern abgesagt werden. Die Meisterschaften fanden bei Nebel oder klirrender Kälte statt, mit Teams wie den „Reiter-Mädels“, den „Altschützen“, der Feuerwehr und dem TSV-Fußball.

2013/14 bot Michael Schild den **ersten Skitourentag** an, 2014/15 kam ein Schnuppertag mit Sebastian Terner hinzu. Bei den Neuwahlen 2014 stellte sich Thomas Wolferstetter nach sechs Jahren nicht mehr zur Wahl; Andreas Strecha wurde 2. Vorstand, Eva-Maria Gallinger Schriftführerin. 2014/15 konnte dank Robert Aigner GmbH, Di-Qual Bau und Ingenieur Planungsbüro, VR-Bank Oberbayern Südost und Intersport Krenn neue Vereinskleidung angeschafft werden. Nach der Saison 2014/15 ruhte die Abteilung Ski.



Herbert Kronbichler mit seiner Skikurs-Gruppe, 2014



Thomas Praxenthaler beim Skikurs im neuen Skiclub-Outfit, 2015



Die Siegerinnen und Sieger der Club- und Dorfmeisterschaft 2015

Neustart mit Vollgas

2019 – 2026

„Neuer Aufwind beim Skiclub“: Am 29. Oktober 2019 wählte eine gut besuchte Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gruber eine neue Vorstandschaft – **Michael Stettmeier** (1. Vorstand), Fabian Sem (2. Vorstand), **Andreas Resch** (Sportlicher Leiter), Christine Singhartinger-Aigner (Kassenwartin) und Barbara Otter-Huber (Schriftführerin). Die neue Vorstandschaft dankte ihren Vorgängern für die langjährige gute Tätigkeit.

Saison 2019/20

Gleich im ersten Winter gab es einen Ausbildungstag für Skilehrer und Helfer, drei Anfängerskikurse im Januar, eine ganztägige Erwachsenenskifahrt mit Übungsleitern und drei Kindertrainings – mit eigener Skikurs-Hotline.

Saison 2020/21

Bei der Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft um drei Beisitzerinnen erweitert: Lisa Jäger, Hanna Jäger und Lena Brüderl. Im Herbst 2020 fand voller Wintervorfreude der **erste „Fridolfinger Skiservice“** statt. Das Winterprogramm mit Anfänger-, Fortgeschrittenen- und „Frauenskikursen“ war geplant – doch dann kam die „stade Zeit“, und die Wintersaison fiel der Pandemie zum Opfer. Im Sommer ging es trotzdem weiter: Beim Ferienprogramm bewältigten die Kinder einen Hindernisparcours mit Skiern und Zeitnahme, ein echter „Ehrgeizmagnet“.

Saison 2021/22

Am 28. Oktober 2021 stellte Vorstand Michael Stettmeier das neue Winterprogramm vor. Auf das Übungsleiterskifahren in Gaißau-Hintersee am 11. Dezember folgte am 18. Dezember die erste Trainingsfahrt nach Eben. Als der Kinderskikurs nicht wie geplant in Gaißau stattfinden konnte, verlegte das Team ihn kurzerhand aufs **Rossfeld**: Vom 27. bis 29. Dezember lernten 46 Kinder mit 15 Übungsleitern – und fanden wider Erwarten Schnee und Sonne.

Neu war das **Kinderskitraining in der Turnhalle**: jeden Montag von 17 bis 18 Uhr, mit fast 30 Kindern im Schnitt, spielerisch für Ausdauer, Koordination und Kraft. Dazu kamen fünf weitere Trainingsfahrten, eine Nachtskifahrt und ein Langlauftraining mit der ehemaligen Profi-Biathletin Barbara Otter-Huber. Absoluter Höhepunkt war am 5. März 2022 die **Neuauflage der Gemeindemeisterschaft** am Kessellift in Inzell – bei Sonnenschein und Flutlicht, auf einem von Andi Resch und Wolfgang Gröbner gesteckten Kurs, mit 110 Startern. Dorfmeister wurden Lisa Jäger und Andreas Resch, Jugendsieger Clara Maxlmoser und Tobias Thaller.

Saison 2022/23

Erstmals startete die Saison schon Ende September mit einem **Herbstprogramm**: am 23. September 2022 der Pumptrack in Burgkirchen, am 7. Oktober ein – leider verregnetes – Inlinertraining und zum Abschluss der Motorikpark in Burghausen. Die Kinderskigymnastik betreute im Schnitt über 30 Kinder. Erstmals beteiligte sich die Abteilung am Weihnachtsmarkt der Gemeinde, wo der Stand mit Pommes und wärmenden Getränken zum Magneten wurde. Pünktlich zum Winter gab es ein einheitliches Outfit – als „TEAMSKI“ des TSV Fridolfing.

Wegen akuten Schneemangels wurde der Skikurs vom 27. bis 29. Dezember 2022 kurzerhand vom Rossfeld nach **Lofer** verlegt: 64 Kinder und 21 Übungsleiter, mit Abschlussrennen, Urkunde und Sieger-Medaille. Es folgten Trainingsfahrten und ein Torlauftraining im Heutal. Die geplante Gemeindemeisterschaft in Inzell musste schweren Herzens wegen Schneemangels abgesagt werden.



Herbstprogramm: Kinder am Pumptrack



Skikurs mit Kindern und Übungsleitern



Gruppe im einheitlichen TEAMSKI-Outfit



Skikurs-Gruppe auf der Piste

Saison 2023/24

Das Herbsttraining wurde ausgebaut: Inlinertraining, Pumptrack in Burgkirchen, Klettern mit der Abteilung Klettern und die Trampolinhalle in Rosenheim – „die Resonanz war unfassbar groß“. Neben dem Weihnachtsmarkt gab es erstmals ein „Weihnachtsstandl“ des Hauptvereins. Nach den Trainingsfahrten am 10. und 16. Dezember ging es vom 27. bis 29. Dezember wieder nach Lofer: 67 Kinder und knapp 20 Übungsleiter. Die Gemeindemeisterschaft fiel erneut dem Schneemangel zum Opfer – dafür holte die Ski-Jugend den Mannschaftssieg bei der Gemeindemeisterschaft der Martinischützen Pietling.



Herbstprogramm in der Trampolinhalle



Klettern mit der Abteilung Klettern

Saison 2024/25

Den Auftakt machte am 22. September 2024 ein Ausflug in den Hochseilgarten Ruhpolding mit 37 Kindern und Erwachsenen – Teambuilding, Vertrauen und Zusammenhalt. Am 5. Oktober folgte eine Bergtour zur Stoißer Alm, am 18. Oktober fand die Skigymnastik erstmals im Freien statt, am 13. Dezember ging es zum Klettern nach Burghausen. Beim Fridolfinger Adventsmarkt am 30. November und 1. Dezember waren die „weltbekannten" Skiclub-Pommes ein voller Erfolg; am 17. Dezember beteiligte sich die Abteilung am Weihnachtsstandl des TSV am Rathaus. Neue Teamkleidung – Hoodies, Shirts und Mützen – stärkte den Teamgeist. Die Skigymnastik besuchten jeden Montag durchschnittlich 35 Kinder und Jugendliche.

Nach der ersten Trainingsfahrt am 14. Dezember wurden am 21., 22. und 27. Dezember Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse mit rund 70 Kindern und 20 Übungsleitern durchgeführt – mit Abschlussrennen und Medaille für jedes Kind; parallel konnten die Eltern unter Anleitung an ihrem Fahrkönnen feilen. Es folgten Trainingsfahrten, das Langlauftraining mit Barbara Otter-Huber, eine Flutlicht-Trainingsfahrt und am 1. Februar 2025 die **Gemeindemeisterschaft am Kessellift in Inzell** mit 62 Teilnehmern, Kurs von Andi Resch und Siegerehrung in der Kesselalm. Saisonabschluss war am 8. März 2025.



Hochseilgarten Ruhpolding, September 2024



Am Stand in der Vorweihnachtszeit 2024

> *„Die Saison 2024/2025 war geprägt von sportlichem Erfolg, großem Zusammenhalt und beeindruckendem ehrenamtlichem Engagement. Die*

> *Abteilung Ski des TSV Fridolfing zeigte einmal mehr, wie lebendig, aktiv und gemeinschaftlich Vereinsleben sein kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter, Helfer, Eltern und Unterstützer – ihr habt diese Saison zu etwas Besonderem gemacht!“*
>
> – Vorstand Michael Stettmeier



Siegerehrung der Gemeindemeisterschaft 2025 in der Kesselalm

Die Jubiläumssaison 2025/26

Die Jubiläumssaison begann mit Herbst- und Winterprogramm und einem Ski-Wachs- und Schleifkurs durch die Firma Holmenkol. Pünktlich zum Skikurs sponserte Kraiburg Tittmoning neue Leibchen für Skikurs und Gemeindemeisterschaft. Der Kinderskikurs zählte **85 Anmeldungen**, betreut von 24 Übungsleitern in zehn Gruppen – erstmals mit Übungsleiter-Helfern aus der eigenen Jugend, „denn die Jugend ist unsere Zukunft“. Zum wiederholten Mal gab es parallel einen Erwachsenen- bzw. Mama-Skikurs, der großen Anklang fand, dazu einen Erwachsenen-Skitag mit Andi Resch und Lisa Jäger.

Die Abteilung war wieder mit Pommes und heißen Getränken auf dem Fridolfinger Weihnachtsmarkt vertreten. Die Gemeindemeisterschaft wurde mit 71 Teilnehmern zu einem spektakulären Ereignis: Gemeindemeister Andreas Resch und Lisa Jäger, Schülersieger Johannes Honold und Sophia Otter-Huber. Zum 50-jährigen Jubiläum stand der Faschingsball des TSV am 14. Februar 2026 beim Dorfwirt ganz im Zeichen der Abteilung – als **„Skihaserlball“**, bei dem die Abteilung Ski einen großen Teil des Barausschanks übernahm. Und wie jedes Jahr gab es neue Teamkleidung für alle Begeisterten.



Ski-Wachs- und Schleifkurs mit Holmenkol



Am Stand beim Fridolfinger Weihnachtsmarkt



Gemeindemeisterschaft 2026



Siegerinnen und Sieger der Gemeindemeisterschaft 2026



Plakat zum „Skihaserlball“ am 14. Februar 2026



Skihaserl beim Barausschank



Skikurs in der Jubiläumssaison 2025/26

Anhang

Vorstandschaften, Ehrungen und Meister

Vorstandschaftschronik



Vorstandschaftschronik 1976 – 2026

Die Vorstandschaften im Einzelnen

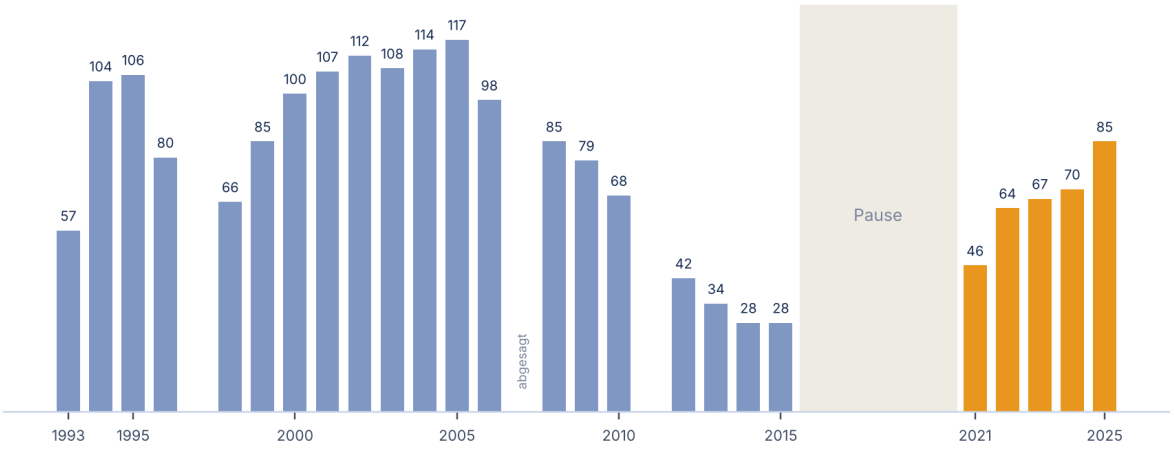
Jahr	Vorstand	Stellvertretung	Kasse / Schrift	Weitere Ämter
1976	Ludwig Steinberger	Mathias Englmaier	Stilla Lebacher / Anneliese Deser	–
1978	Werner Hollinger	Mathias Englmaier	Stilla Huber / Anneliese Deser	Beisitzer: Franz Praxenthaler, Josef Fuchs
1982	Josef Fuchs	Werner Hollinger	Anneliese Deser	Beisitzer: Mathias Englmaier, Franz Praxenthaler
1984	Josef Fuchs	Mathias Englmaier	Anneliese Deser	Beisitzer: Franz Praxenthaler, Beate Frumm
1988	Josef Fuchs	Mathias Englmaier	Johann Prams jun. (Vertr. Claudia Gaßner) / Marlene Praxenthaler	Beisitzer: Franz Praxenthaler, Georg Fuchs
1992	Josef Fuchs	Mathias Englmaier	Claudia Gaßner / Marlene Maier	Beisitzer: Franz Praxenthaler, Georg Fuchs; Jugend: Karin Aigner
1998	Josef Fuchs	Mathias Englmaier	Claudia Gaßner / Marlene Maier	Techn. Leiter: Georg Fuchs; Sportwarte: Sabine Brüderl, Ulli Pallauf; Jugend: Karin Aigner
2000	Josef Fuchs	Daniel Oswald	Claudia Gaßner / Marlene Maier	Techn. Leiter: Georg Fuchs; Sportwarte: Sabine Brüderl, Ulli Pallauf; Kinderskikurs: Karin Aigner; Jugend: Sebastian Terner
2007	Josef Fuchs	Sebastian Terner	Claudia Hartl	Techn. Leiter: Georg Fuchs; Sportwart: Thomas Wolferstetter; Jugend: Stefanie Schild, Sabrina Maier, Michael Schild
2008	Sebastian Terner	Thomas Wolferstetter	Claudia Hartl	Sportwarte: Michael Schild, Andreas Strecha; Beisitzer: Christine Aigner, Sabrina Maier

Jahr	Vorstand	Stellvertretung	Kasse / Schrift	Weitere Ämter
2014	Sebastian Terner	Andreas Strecha	Claudia Hartl / Eva-Maria Gallinger	Sportwart: Michael Schild; Beisitzer: Christine Singhartinger-Aigner, Sabrina Maier
2019	Michael Stettmeier	Fabian Sem	Christine Singhartinger-Aigner / Barbara Otter-Huber	Sportlicher Leiter: Andreas Resch
2020	Michael Stettmeier	Fabian Sem	Christine Singhartinger-Aigner / Barbara Otter-Huber	Sportl. Leiter: Andreas Resch; Beisitzer: Lisa Jäger, Hanna Jäger, Lena Brüderl
2022	Michael Stettmeier	Lisa Jäger	Christine Singhartinger-Aigner / Barbara Otter-Huber	Sportl. Leiter: Andreas Resch; Beisitzer: Hanna Jäger, Lena Brüderl

Ehrungen

Jahr	Ehrung
1986	Ludwig Steinberger – Ehrenmitglied
1996	Ernst Sedlatschek – Ehrenmitglied
1998	Claudia Gaßner, Marlene Maier, Georg Fuchs – 10 Jahre aktiv in der Vorstandschaft
1999	Franz Praxenthaler – 20 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft
1999	Barbara und Johann Mayerhofer, Fanni und Josef Wimmer, Helge und Bernhard Kurz – 20 Jahre Mitgliedschaft
2000	Mathias Englmaier – Rücktritt nach 24 Jahren in der Vorstandschaft
2008	Josef Fuchs – Ehrenvorstand auf Lebenszeit (26 Jahre Vorstand)

Der Kinderskikurs in Zahlen



Teilnehmende Kinder pro Kurs (Kursjahr). Blau: 1993 bis 2015, orange: seit dem Neustart; 2025 = Anmeldungen

Gemeinde- und Dorfmeister

Rekordmeister sind Franz Praxenthaler mit 10 Titeln und Anneliese Deser (Putzhammer) mit 7 Titeln, gefolgt von Steffi Schild und Karin Maxlmoser mit je 5 sowie Engelbert Praxenthaler und Lisa Jäger mit je 4 Titeln.

Jahr	Gemeindemeister	Gemeindemeisterin	Jugend	Schülerin / Schüler	Snowboard	Starter
1973	Alois Gramsamer	Stilla Lebacher	Andreas Aicher	– / Gerhard Hermann		64
1976	Mathias Englmaier	Stilla Lebacher	Willi Deubzer	Diana Herrmann / Engelbert Praxenthaler		126
1977	Johann Mayerhofer	Stilla Lebacher	Franz Praxenthaler	Michaela Papst / Engelbert Praxenthaler		152
1978	Franz Praxenthaler	Anneliese Deser	Anneliese Deser	Barbara Kiermeier / Siegfried Wimmer		130
1979	Franz Praxenthaler	Anneliese Deser	Franz Praxenthaler	Marion Gramsamer / Richard Maxlmoser		145
1980	Andreas Hagenhofer	Anneliese Deser	Beate Frumm	Barbara Kiermeier / Fritz Wiedl		150
1981	Franz Praxenthaler	Anneliese Deser	Engelbert Praxenthaler	Johanna Hermann / Franz Brüderl		113
1982	Franz Praxenthaler	Beate Frumm	Johann Praxenthaler	Sylvia Stadler / Franz Brüderl		120
1983	Franz Praxenthaler	Gabriele Frumm	Franz Gallinger	Johanna Hermann / Alexander Stöckl		81
1984	Franz Praxenthaler	Anneliese Deser	Johann Prams			70
1985	Franz Praxenthaler	Anneliese Deser	Alexander Stöckl	– / Bernhard Brüderl		70
1986	Alexander Stöckl	Anneliese Putzhammer (Deser)	Alexander Stöckl	– / Bernhard Brüderl		93
1987	Engelbert Praxenthaler	Marlene Praxenthaler	Daniel Oswald	– / Bernhard Brüderl		126
1988	Franz Praxenthaler	Gaby Huber	Daniel Oswald	– / Thomas Aigner		93
1989	Johann Praxenthaler	Marlene Praxenthaler	Bernhard Brüderl	Sabine Brüderl · Kinder: Brigitte Englmaier		82
1990	Franz Gallinger	Marlene Praxenthaler	Bernhard Brüderl	– / Peter Traxl		61
1991	Franz Gallinger	Gaby Huber	Bernhard Brüderl	Sabine Brüderl		80
1992	Franz Gallinger	Sabine Brüderl	Michael Polster	Karin Aigner		70
1993	Franz Praxenthaler	Sabine Brüderl	Michael Polster	– / Michael Stockhammer		53
1994	Franz Praxenthaler	Sabine Brüderl	Peter Traxl	– / Michael Stockhammer		60
1995	Mathias Englmaier	Agnes Endlmeier	Martin Aigner	– / Alexander Aigner	Claudia Fuchs	75
1996	Engelbert Praxenthaler	Karin Aigner	Karin Aigner	– / Andreas Strecha	Claudia Fuchs	75
1997	Franz Brüderl	Eva-Maria Steinmaßl	Ulli Pallauf	Eva-Maria Steinmaßl	Claudia Fuchs	75
1998	*abgesagt – Schneemangel*					
1999	Andreas Di-Qual	Irene Auer	Andreas Strecha	Eva-Maria Steinmaßl / Sebastian Terner	Benjamin Sikora	56
2000	Mathias Englmaier	Steffi Schild	Sebastian Terner	Steffi Schild / Michael Schild	Benjamin Sikora	60
2001	Engelbert Praxenthaler	Steffi Schild	Sebastian Terner	Steffi Schild / Michael Schild	Michael Stettmeier	63
2002	Engelbert Praxenthaler	Eva-Maria Steinmaßl	Eva-Maria Steinmaßl	Stefanie Schild / Michael Schild	Christian Schnitter	89
2003	Sebastian Terner	Steffi Schild	Sebastian Terner	Steffi Schild / Michael Schild	Markus Strecha	78
2004	Thomas Wolferstetter	Steffi Schild	Steffi Schild	Katharina Praxenthaler / Michael Schild	Christian Trumpf	71
2005	Michael Maier	Steffi Schild	Steffi Schild	Anna-Lena Praxenthaler / Michael Maier	Markus Strecha	58
2006	Michael Maier	Ulli Pallauf	Thomas Praxenthaler	Anna-Lena Praxenthaler / Michael Maier	Markus Strecha	63
2007	*abgesagt – Schneemangel*					

Jahr	Gemeindemeister	Gemeindemeisterin	Jugend	Schülerin / Schüler	Snowboard	Starter
2008	Michael Maier	Ulli Pallauf				41
2009	Sebastian Terner	Ulli Pallauf		Lea Aicher / Lucas Aicher	Markus Strecha	45
2010	Andreas Strecha	Karin Maxlmoser		Lisa Jäger / Lucas Aicher	Daniel Brüderl	60
2011	Michael Lapper	Karin Maxlmoser		Lea Aicher / Raphael Hager	Felix Penz	66
2012	Michael Lapper	Karin Maxlmoser		Lea Aicher / Raphael Hager	Michael Stettmeier	58
2013	Michael Lapper	Karin Maxlmoser		Hanna Jäger / Paul Herrmann	Juliane Glück	42
2014	Thomas Praxenthaler	Karin Maxlmoser		Hanna Jäger / Jonas Kronbichler	Juliane Glück	50
2015	Andreas Strecha	Lisa Jäger		Hanna Jäger / Tobias Thaller	Juliane Glück	45
2016–21	*keine Meisterschaft (Pause / Corona)*					
2022	Andreas Resch	Lisa Jäger	Clara Maxlmoser / Tobias Thaller			110
2023	*abgesagt – Schneemangel*					
2024	*abgesagt – Schneemangel*					
2025	Andreas Resch	Lisa Jäger		Marie Honold / Korbinian Portenkirchner		62
2026	Andreas Resch	Lisa Jäger		Sophia Otter-Huber / Johannes Honold		71

Clubmeisterschaft

Jahr	Clubmeister	Clubmeisterin	Schüler / Snowboard
1988	Mathias Englmaier	Marlene Praxenthaler	erste Vereinsmeisterschaft im Super-G
1993	Peter Traxl	Sabine Brüderl	„Mohrenkopfrennen“
1994	Franz Praxenthaler	Karin Aigner	
1995	Mathias Englmaier	Karin Aigner	Susi Steinmaßl, Sebastian Terner
1996	Daniel Oswald	Karin Aigner	Christine Aigner, Sebastian Terner
1997	Franz Praxenthaler	Susanne Steinmaßl	Andreas Strecha
1998	Josef Fuchs	Karin Aigner	Eva-Maria Steinmaßl, Sebastian Terner
1999	Herbert Kronbichler	Eva-Maria Steinmaßl	Sebastian Terner · SB: Christian Schnitter
2000	Herbert Kronbichler	Eva-Maria Steinmaßl	Susanne Steinmaßl, Michael Schild · SB: Christian Schnitter
2001	Sebastian Terner	Steffi Schild	Eva-Maria Steinmaßl, Michael Schild · SB: Mark Haeberle
2002	Sebastian Terner	Eva-Maria Steinmaßl	Stefanie Schild, Philipp Aigner · SB: Michael Stettmeier
2003	Sebastian Terner	Stefanie Schild	Eva-Maria Steinmaßl, Michael Schild · SB: Markus Strecha
2004	Franz Praxenthaler	Eva-Maria Steinmaßl	Katharina Praxenthaler, Michael Maier · SB: Markus Strecha
2005	Thomas Wolferstetter	Stefanie Schild	Lena Aicher, Tobias Schild

Ski-Tennis-Kombimeisterschaft

Jahr	Kombisieger	Kombisiegerin
1985	*erstmalige Meisterschaft*	
1986	Andreas Aicher	Christa Fuchs

Jahr	Kombisieger	Kombisiegerin
1987	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1988	Mathias Englmaier	
1989	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1990	Franz Schwanninger	Marianne Fuchs
1991	Franz Schwanninger	Marianne Fuchs
1992	Mathias Englmaier	Marianne Fuchs
1993	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1994	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1995	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1996	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
1997	Franz Schwanninger	Christa Fuchs
1998	Josef Fuchs (nur Ski)	Karin Aigner (nur Ski)
1999	Andreas Di-Qual	Karin Aigner
2000	Mathias Englmaier	Christa Fuchs
2002	Franz Schwanninger	Ulli Pallauf

Die Angaben dieser Chronik stammen aus den Aufzeichnungen der Abteilung Ski, der Meisterauswertung, den Protokollen und Zeitungsberichten sowie den Fotoalben. Wo sich Quellen widersprechen, folgt die Chronik den Aufzeichnungen der jeweiligen Saison.